

The cover features a photograph of a man with a grey beard and mustache, wearing a dark polo shirt and khaki pants, standing in a lush garden. He is holding a large, terracotta-colored hanging basket filled with purple flowers. The garden is filled with various plants, including red flowers and green foliage. In the top left corner, there is a small inset photo of a green house with a white roof. The background is a solid green color.

Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Wentorf imBlick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell

Newsletter für Wentorfer:
www.wentorf-im-blick.de

April 2018

Jahrgang 19, Ausgabe 75

Robert Ahlers ist seit 40 Jahren begeistertes Mitglied im Kleingartenverein Wentorf – Seite 23

Gefunden!



Sachsenwald
GAS



Beim e-werk gibt's die
kleinen Erdgaspreise.
SachsenwaldGas überzeugt:
| günstig | einfach | transparent

Wir beraten Sie gern: Tel. (0 40) 72 73 73-70

Vor Ort für Sie da!

ewerk
SACHSENWALD



Aus dem Inhalt

Wie funktioniert Kommunalwahl	7
Kommunalwahl, die Kandidaten	8
Menschen in Wentorf, Antje Timm	14
Maibaum – Symbolik	17
Wentorfer Kirchenglocke	19
Simon Bauer, Leiter der VHS	21
FairTrade-Town Wentorf	23
Wohnen im Asylbewerberheim	29
Wentorfer Kulturwoche	31
Japanischer Garten	33

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:

Wentorf im Blick
c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Tel. 720 87 09
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Wolfgang Blandow
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 720 11 43

Redaktion: Wolfgang Blandow (wb), Jan Christiani (jc),
Ute Hopmann (uh), Sören Kuhrt (sk), Monika Lehmann (ml),
Wolfgang Lupke (wl), Jana Rieling (jr), Wolfgang Warmer (ww)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

PM steht für Pressemitteilung.

Nächste Ausgabe von WiB: Ende Mai 2018

Redaktionsschluss ist der 03.05.2018

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch
Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Bald ist wieder (Kommunal) Wahl-Zeit.
Die Bewerber zur Gemeindevertretung sind dann
für uns Bürger wieder „sichtbar“. Jetzt wird fleißig
plakatiert, vieles gesprochen und jede Menge
versprochen. Nach der Wahl wird gerne wieder
vergessen!

So haben wir es in der Vergangenheit leider öfter
erleben müssen. Nicht immer steht das Wohl der
Bürger im Vordergrund, sondern viel zu oft auch
die Interessen der politischen Parteien.

Erinnern möchte ich an unseren „Offenen Brief“ an
die Gemeindevertreter mit einigen Vorschlägen
zur Erhöhung der Transparenz. Die nahmen unsere
Volksvertreter lediglich zur Kenntnis, ohne eine
Durchführbarkeit ernsthaft zu prüfen. Wir waren
schließlich nicht in einem Wahljahr!

Ich würde den Wählern empfehlen: Reden Sie mit
Ihrem Kandidaten. Stellen Sie alle Ihre Fragen, die
Ihnen „am Herzen liegen“, und verlangen Sie eine
zufriedenstellende Antwort. Vor allem verlangen
Sie von unseren Vertretern jederzeit ein offenes,
transparentes und verständliches Handeln zu
ihren Entscheidungen. Zum Allgemeinwohl aller
Einwohner.

Ich wünsche eine gute Wahl,
herzlichst Ihr

Wolfgang Lupke



GÜNTHER & GÜNTHER

Verkauf - Vermietung - Bewertung



Gutschein

für eine kostenfreie Immobilienbewertung

040 / 33 488 688

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

www.guenther-immobilien.de



Ein sicherer Schulweg für alle Schülerinnen und Schüler

Schulwegpläne sind auf Grundlage eines Schulkonferenzbeschlusses von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Schulelternbeirat, den Präventionskräften der Polizei, den jeweiligen zuständigen Polizeidienststellen sowie den Kommunalbehörden zu erstellen und ggf. jährlich zu aktualisieren. Dabei sind Erfahrungen von Eltern und Schülern zu berücksichtigen. So sehen es die gesetzlichen Grundlagen vor. Ein echter Schulwegplan liegt bisher nur für unsere Grundschule vor. Und auch dieser ist nicht auf dem aktuellsten Stand. Um diese Aufgabe zu erfüllen und auch die Neubaugebiete in Beziehung zu all unseren Schulen zu stellen, hat die Verwaltung als Organisator und Schulträger sich dieser Aufgabe angenommen.

Um auf dem aktuellen Stand der Vorschriften zu sein und einen Einblick zu bekommen, wie die Erstellung eines Schulwegplanes abläuft, haben wir bereits im November 2017 ein fachliches Seminar mit vielen Beteiligten zur Schulwegplanung im Rathaus organisiert. Durchgeführt wurde dies durch die Unfallkasse Nord.

Aufbauend wurde eine Arbeitsgruppe „Schulwegsicherung in Wentorf“, bestehend aus Schulleitungen, Elternvertretern und Polizeibeamten aus den Stationen Wentorf und Ratzeburg, gegründet. Es wurden Ziele vereinbart und Arbeitsschritte und Aufgaben verteilt, z. B. wurden Unfälle dokumentiert. Demnächst wird es eine Befragung zum Mobilitätsverhalten von Schülern und Eltern geben. Die Auswertung erfolgt mithilfe des Programmes GrafStat 4. Nach der Feststellung des Mobilitätsverhaltens werden die aktuellen Gefahrenstellen in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und der Polizei begutachtet und bewertet. Sobald alle Daten erfasst sind, wird der Schulwegplan vom Schulträger erstellt.

Der Schulwegplan soll Eltern und Schülern helfen, Problemstellen zu erkennen, und Möglichkeiten aufzeigen, wie Gefahren vermieden werden können. Ebenso mit einbezogen in unsere Schulwegplanung werden schon jetzt bei uns eingegangene Bürgeranfragen, z. B. die zur Einmündung Langer Asper in den Wohltorfer Weg. Die Gefährdungslage am Wohltorfer Weg war

schon mehrmals Thema verschiedener Verkehrsschauen in Wentorf. Bisher wurde von Seiten des Landes und des Kreises (der Ostring ist eine Landesstraße) so argumentiert, dass es sich bisher lediglich um eine Baustellenausfahrt handelte und daher die endgültige Fertigstellung abgewartet werden müsse. Die Bebauung ist im Dezember letzten Jahres fertiggestellt worden. Daher wurde dieses Thema zur nächsten Verkehrsschau (diese wird von der Verkehrsaufsicht des Kreises durchgeführt) angemeldet. Der Termin ist Ende April. Bis dahin werden durch uns in diesem Bereich die Anzahl der Verkehrsteilnehmer und die gefahrenen Geschwindigkeiten aufgezeichnet und ausgewertet. Auch seitens des Ordnungsamtes wurden Bedenken zum Einmündungsbereich angemeldet. Fakt ist, dass die Ampelanlage Landeseigentum ist und sich diese auf einer Landesstraße befindet, also liegt die Entscheidung, ob dort etwas geändert wird, nicht in meinen, sondern ausschließlich in den Händen der Verkehrsaufsicht.

Auch in der Danziger Straße werden gefährliche Verkehrssituationen beschrieben und die Schaffung eines Fußgängerüberwegs (FGÜ) – umgangssprachlich Zebrastreifen – gefordert. Leider kann die Gemeinde auch hier lediglich Vorschläge unterbreiten, denn hier liegt die Zuständigkeit beim Kreis Herzogtum Lauenburg. Auch dieser FGÜ ist Thema auf der nächsten Verkehrsschau. Hier habe ich eine Verkehrszählung veranlasst, deren Ergebnisse in die in den nächsten Wochen stattfindende Verkehrsschau einfließen.

Aktuell findet an der Berliner Landstraße (zwischen Moorkoppel und Am Grotensahl) eine Verkehrszählung statt. Auch hier wurden Wünsche nach einem Fußgängerüberweg laut. Wie bei der Danziger Straße können wir auch hier nur Vorschläge machen.

Liebe Eltern, denken Sie daran: ein guter Schulwegplan ist abhängig von Ihrer Beteiligung. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Herzliche Grüße

Dirk Petersen



Auch in diesem Jahr für Sie im Einsatz!



Wir sind ihr Ansprechpartner für

Offsetdruck · Digitaldruck

Geschäftsdrucksachen · Broschüren · Formulare
Flyer · Plakate · Etiketten · Verpackungen · Stempel · Schilder

Schneiden, Fräsen, Gravieren, Rillen

von Metall, Messing, Holz, Kunststoff, Folie, Acryl,
Aluminium und vielem mehr ...

Wir fertigen für Sie

Schilder in Maßanfertigung für Firmen- und Bürogebäude
Frontplatten · Typenschilder · Skalen für die Industrie

Sprechen Sie mit uns!



Ihre Druckerei in Wentorf



Schilder & Gravuren GmbH

Hamburger Landstraße 30 | 21465 Wentorf

Telefon 040 - 720 98 46
info@dsndruck.de
www.dsndruck.de

Telefon 040 - 73 71 70 70
info@bading-schilder.de
www.bading-schilder.de

Für Sie: maßgeschneiderte Konzepte

Wie funktioniert Kommunalwahl?

ml – Am 06. Mai 2018 von 8 bis 18 Uhr finden in Schleswig-Holstein die Kommunalwahlen statt, die Wahlen zu den Kreistagen und die Wahlen zu den Gemeinde- und Stadtvertretungen. Beide Wahlen sind vollständig getrennt voneinander zu sehen und zu behandeln. Sie sind nur aus organisatorischen Gründen zusammengefasst und finden am selben Tag im selben Wahllokal statt, werden aber getrennt voneinander ausgezählt und vollständig getrennt behandelt. Bei beiden Wahlen haben die Wählerinnen und Wähler jeweils nur eine Stimme – anders als bei den Bundestags- oder Landtagswahlen.

Bei dem Kommunal-Wahlsystem handelt es sich um eine „personalisierte Verhältniswahl“. Eine Fünf-Prozent-Sperrklausel gibt es seit 2008 nicht mehr. Die Wahlzeit beträgt fünf Jahre und beginnt am 01.06.2018. Das Gemeindegebiet ist in 12 Wahlkreise aufgeteilt. Jeder Wahlkreis umfasst ca. 800 bis 1000 Einwohner. (s. Aufstellung Seite 8) Die Anzahl der Wahlkreise richtet sich nach der Größe der Gemeinde, ebenso die Anzahl der zu wählenden Gemeindevertreter. Für Wentorf als Gemeinde über 10.000 Einwohner sind 23 Gemeindevertreter zu wählen.

Von den 23 zu wählenden Gemeindevertretern sind 12 „direkt“ – also „personalisiert“ – im Rahmen einer Mehrheitswahl zu wählen. Gewählt ist derjenige Bewerber, der die meisten gültigen Stimmen im jeweiligen Wahlkreis auf sich vereinigt. Weitere 11 Sitze werden über die beim Gemeindevorstand eingereichten Listenvorschläge der Parteien im Verhältnis der abgegebenen Stimmen besetzt. Daher „Verhältniswahl“. Sollte eine Partei mehr Direktmandate bekommen, als ihr nach dem Verhältnis zusteht, bleibt der Sitz erhalten, es kommt zu Überhangmandaten, die Zahl der Gemeindevertretung erweitert sich dann über 23 Sitze hinaus entsprechend.

Die Verteilung der Sitze auf die Parteien wird in Schleswig-Holstein nach dem Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren noch am Wahlabend durch den Gemeindevorstand ermittelt, nachdem alle Stimmen in den 12 Wahlkreisen ausgezählt und gemeldet worden sind. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ab 18 Uhr, nach Schlie-

ßung der Wahllokale, das Eintreffen der Zahlen im Rathaus verfolgen und live bei der Feststellung der Wahlergebnisse und der Ermittlung der „Gewinner“ der Direktwahlen dabei sein. Auch Online über www.wentorf.de/Wahlen kann man das Geschehen verfolgen. Es ist immer ein spannender Wahlabend, an dem ganz direkt die Wahlen transparent werden.

Am 16.03.2018 (nach Redaktionsschluss) wird der Gemeindevorstand prüfen und beschließen, welche Parteien sich am 6. Mai mit welchen Kandidaten zur Wahl stellen dürfen.

Auf dem Stimmzettel, den Sie in ihrem Wahllokal ausgehändigt bekommen, können Sie sich für nur einen Bewerber entscheiden. Der Stimmzettel wird Auskunft geben, für welche Partei der Bewerber oder die Bewerberin antritt. Sie entscheiden sich bei der Wahl „Ihres“ Bewerbers also auch gleichzeitig für die Partei, die Sie in der Gemeindevertretung vertreten soll.

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Achten Sie auf die Wahlbenachrichtigung, die Ihnen in Briefform ins Haus zugestellt wird. So sind Sie informiert, dass Sie in das Wählerverzeichnis aufgenommen wurden. Die Wahlunterlagen für die Briefwahl gibt es im Rathaus bereits ab dem 26. März 2018. Wenn Sie persönlich in das Rathaus gehen, können Sie dort sofort die Unterlagen ausfüllen und ihre Briefwahl für beide Wahlen durchführen. So ist sichergestellt, dass auch Ihre Stimme Berücksichtigung findet.

Wer erkrankt, kann bis Freitag, den 04.05.2018 bis 12 Uhr einen Wahlschein beantragen. Die kurzfristige Ausstellung von Wahlscheinen ist auch noch am Wahltag bis 15 Uhr möglich. Die Gemeindeverwaltung gibt Ihnen dazu gern Auskunft: Telefon 720 01 - 0 oder www.wentorf.de Wählen darf jeder, der das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens sechs Wochen in der Gemeinde wohnt. Wer in dieser Zeit umzieht, sollte sich erkundigen, wo er wahlberechtigt ist. Auch hier ist die Gemeindeverwaltung der Ansprechpartner.

Am 6. Mai sind Kommunalwahlen

ja – Waren Sie zufrieden mit der Arbeit der Gemeindevertreter in den vergangenen fünf Jahren? Wenn JA, können Sie das „Ihren“ Vertretern am 6. Mai bestätigen, wenn NEIN, haben Sie die Wahl zwischen den anderen Parteien. Auf den Folgeseiten stellen wir Ihnen die Kandidaten vor. Es sind viele neue Gesichter. Aber die Parteien haben Schwierigkeiten, Nachwuchs für die ehrenamtlichen Aufgaben zu gewinnen. So konnte die FDP nur 11 von den 12 Wahlkreisen besetzen, die UWW musste deswegen sogar ihre politische Arbeit nach über 20 Jahren einstellen.

In welches Wahllokal Sie am 6. Mai gehen müssen, entnehmen Sie bitte der Übersicht:

Wahlkreis 1 | Zur Alten 16, Hamburger Landstraße 28 b

Am Gehölz, Am Stadtpark, Hoffredder, Stadtparktreppe, Stadtparkwende, Wischhoff

Wahlkreis 2 | Gymnasium II, Hohler Weg 16

Am Haidberg, An der Karlshöhe, Augustastraße, Bahnkuhle, Billeweg, Blumenweg, Gärtnerstraße, Haidgarten, Heckenweg, Lönshöhe, Obere Bahnstraße, Reinbeker Weg 1-7 und 2-36, Reinhardtallee, Unter den Linden

Wahlkreis 3 | Altentagesstätte Alte Schule, Teichstraße 1

Achtern Höben 14-Ende und 5-Ende, Berliner Landstraße, Brinkweg, Hauptstraße 1-9 und 28, Teichstraße

Wahlkreis 4 | Kindergarten Zauberwald, Zwischen den Toren 3

Alter Frachtweg, Am Casinopark, Am alten Exerzierplatz, Echardusstieg, Jägerstieg, Stöckenhoop, Südredder, Zwischen den Toren

Wahlkreis 5 | Kita Sportini Sachsenring, Sachsenring 8

Eulenkamp, Gartzer Ring, Hamburger Landstraße, Sachsenring, Sandweg

Wahlkreis 6 | Kita Sportini Kids, An der Wache 9

Am Schulbrook, An der Wache, Askanierweg, August-Bebel-Straße 187-201, Brookweg 1-1b und 2-18, Höppnerallee, Kiefernain, Mühlenstraße, Wendenweg

Wahlkreis 7 | Sport- und Jugendheim, Am Sportplatz 10

Am Sportplatz, An der Zöllnerkoppel, Auf dem Ralande, Birkenhöhe, Brookgang, Brookweg 22-

Ende und 35-Ende, Grenzweg, Immenberg, Margot-Baumann Weg, Schanze, Sollredder, Südring, Tubben, Zollstraße

Wahlkreis 8 | Rathaus, Hauptstraße 16

Achtern Höben 1-3, 2-12, Am Burgberg, Amandas Garten, Breslauer Straße, Friedrichsruher Ring, Haberlands Grund, Hauptstraße 12-26 und 15-19, Helmut-Zinner-Weg, Kiehn'sche Koppel

Wahlkreis 9 | Gemeinschaftsschule, Achtern Höben 3

Am Grotensahl, An der Lohe, Feldstraße, Friedrichsruher Weg, Kirschkoppel, Korte Asper, Moorkoppel, Ostlandstraße, Ostring, Schulstraße, Querweg

Wahlkreis 10 | Feuerwehrgerätehaus, Fritz-Specht-Weg 3

Am Buchenhain, Am Feldrand, Danziger Straße, Franz-Höltig-Weg, Fritz-Specht-Weg, Grübbenweg, Knickweg, Königsberger Ring, Lange Asper, Lehmried, Op den Acker, Schmidtring

Wahlkreis 11 | Gymnasium I, Hohler Weg 16

Am Fuchsberg, Am Jägersbronn, Am Petersilienberg, An der Bergkoppel, Bergedorfer Weg, Birkenweg, Haidehang, Hansestraße, Heideweg, Hohler Weg, Marienburgstraße, Reinbeker Weg 68-76, Schäferstieg, Untere Bahnstraße, Waidmannsgrund

Wahlkreis 12 | ev. Kirche, Waldweg 1

Am Golfplatz, Am Mühlenteich, Am Redder, Am Sachsenberg, An der Hege, Blautannenweg, Eichenweg, Flurstraße, Golfstraße, Gorch-Fock-Straße, Hochweg, Reinbeker Weg 19-53 und 38-64, Stettiner Straße, Uhlenbusch, Waldweg, Wohltorfer Weg

CDU

FDP

Grüne

SPD

Wahlkreis 1 | Zur Alten 16



Dr. Marco Schmitz



Gert Phillipsen



Jens C. Gehring



George Gericke

Wahlkreis 2 | Gymnasium II



Kirstin Thode



Peter Ballerstedt



Katharina Bartsch



Ralf Hinrichs

Wahlkreis 3 | Altentagesstätte Alte Schule



Thorsten Gundlach



Nicht belegt



Azra Kültür



Rita Dolezyk

Wahlkreis 4 | Kindergarten Zauberwald



Horst Hönck



Susanne Matzen



Liane Thürer-Smid



Andrea Hollweg

CDU

FDP

Grüne

SPD

Wahlkreis 5 | Kita Sportini Sachsenring



Andreas Hein



Dirk Matzen



Ute Berns



Ilhan Farrenkopf

Wahlkreis 6 | Kita Sportini Kids



Dr. Harald Müller



Ralf Flachmann



Gregor Zahnow



Dennis Kindler

Wahlkreis 7 | Sport- und Jugendheim



Hannes Backhaus



Kristof Jahn



Torsten Brandt



Ursula Jonca

Wahlkreis 8 | Rathaus



Klaus Weber



Christian Lindemann



Nicole Bombeck



Lucas Siemers

CDU

FDP

Grüne

SPD

Wahlkreis 9 | Gemeinschaftsschule



Hartmut Zeine



Dr. Peter Schäfer



Simone Lummitsch



Sibylle Hampel

Wahlkreis 10 | Feuerwehrgerätehaus



Thomas Peters



Stefan Johannisberg



Claudia Reinke



Vincent Bettaque

Wahlkreis 11 | Gymnasium I



Lutz Helmich



Günter Weblus



Torsten Dreyer



Christian Kühne

Wahlkreis 12 | ev. Kirche



Michael Petersen



Johannis Köhn



Martin Oels



Jan-Christoph Schultchen

SERVICE RUND UM HIFI & TV

Beratung
und Planung;
Lieferung,
Installation und
Montage

Multiroom-
Systeme

Digital TV
über Sat, Kabel
oder Antenne:
Einzelanschluss und
Mehnteilnehmer-
anlagen

Reparatur
und Wartung
aller TV- und HiFi-
Geräte durch die
hauseigene
MEISTER-
WERKSTATT

Finan-
zierung

HASS  **TV + HIFI.**

Hauptstr. 8 · 21465 Wentorf bei HH
040 - 720 25 04 · www.HASS-TV.de

Buchbinderei *Dreessen*



Inhaberin Karin Raczek

Binden von

Fotoalben
Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

Zeitschriften
Büchern

Untere Bahnstraße 13

21465 Wentorf

Telefon 720 16 86

Öffnungszeiten: mo. – do. 8.30 bis 12.30

ABE Bürowelt GmbH



Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

ww – Bereits im November letzten Jahres wurden den Mitgliedern des Bürgerausschusses die Ideen des Vereins „FREIWÄRTS“ zur Gründung einer Privatschule in Wentorf oder Reinbek vorgestellt. Inzwischen haben die Initiatoren auch die Reinbeker Politikerinnen und Politiker informiert. Sowohl die Bergedorfer Zeitung als auch DER REINBEKER berichteten bereits davon.

„Im Bereich Reinbek/Wentorf besteht durchaus Potential für ein zusätzliches Schulangebot für alternative Lernmöglichkeiten“, so äußerten sich die Vertreterinnen und Vertreter des Vereins und warben bei der Politik und Verwaltung für ihre Ideen. Mit folgender Aussage umrissen die Initiatoren ihr Projekt: „...Als demokratische Schule stellt sie einen Raum gelebter Demokratie zur Verfügung. Auf dieser Grundlage wird „FREIWÄRTS“ jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen, die sie für ein sinnerfülltes, selbstbestimmtes und sozial erfülltes Leben benötigen. Sie wird junge Menschen auf ihrem Weg zu mündigen Bürgern begleiten und ihnen gestatten, eigenverantwortlich zu urteilen, zu entscheiden und verantwortungsbewusst zu handeln. Dies befähigt sie, in ihrer Lebenswelt zurechtzukommen und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten...“.

Bei diesen Ausführungen regt sich in einem zunächst der Verdacht, dass hier statt konkreter Fakten vor allem Allgemeinplätze überzeugen sollen. Zur Ehrenrettung sei aber gesagt, dass der Verein auf umfangreichere und vor allem detaillierte Ausführungen auf seiner Homepage verweist (www.freiwärts.de). Zudem sind etliche der Ausführungen und Vorstellungen keine Neuheiten – man erinnere sich an die Summerhill-Diskussionen in den 60er und 70er Jahren, an A.S. Neill und seine Vorstellungen von der „selbstregulativen Erziehungsmethode“.

Inzwischen gibt es, nicht zuletzt aus den Erfahrungen dieser Zeit und den Ergebnissen der Hirnforschung, fundiertere Aussagen über die kindliche Entwicklung, die durchaus in die Pädagogik



Das Logo des Vereins FREIWÄRTS

eingeflossen sind. Trotzdem schleicht sich der Verdacht ein, dass es sich hier um Altes im neuen Gewand handeln könnte. Ist es doch heute für die Pädagoginnen und Pädagogen bei uns eine Selbstverständlichkeit, den Kindern Kenntnisse nicht durch Angst und Druck einzupressen, sondern ihnen die Freiheit zu geben, Freude am Lernen (und an der Schule) zu gewinnen, damit der Enthusiasmus bei der Einschulung möglichst über die gesamte Schulzeit erhalten bleibt.

Das gelingt natürlich nicht immer. Personalmangel, fehlende materielle Ressourcen und zumindest vereinzelt pädagogische Fehlleistungen trüben dieses Bild. Eines aber ist offensichtlich: Auch eine „schlechte Schule“ mit gutem Lehrpersonal kann es zu guten Ergebnissen bringen und selbst gute Schulen versagen bei schlechten Lehrerinnen und Lehrern. Daraus ist die Konsequenz zu ziehen, dass sich die Eltern um die Lehrerinnen und Lehrer kümmern müssen. Es ist wichtig, gerade sie zu motivieren, sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen, sie nicht einfach als „Abladeplatz für Erziehungsprobleme“ zu betrachten.

Dass so etwas in Privatschulen besser gelingt, ist möglich. Dass sich Eltern, die bereit sind, jeden Monat freiwillig zusätzlich Schulgeld zu zahlen, intensiver in den Schulen engagieren als die Eltern der öffentlichen Schulen, mag sein. Sicher kann man sich aber auch da nicht sein. Aber es ist eben ein besonderer Kreis, der in einer solchen Schule zusammenkommt – einer nämlich, der sich das Schulgeld für das eigene Kind leisten kann.

Können Sie mit den Ohren sehen?

jc – Antje Timm, 1947 in Reinbek, Sophienbad, zur Welt gekommen, kann sich eine gebürtige Wentorferin nennen, von Kindheit an lebt sie in Wentorf. Für unsere Sonderausgabe im April 2017 erzählte sie von ihrem 1903 geborenen Vater Wilhelm Reuß, der 1966 als Malermeister die Figuren unseres Maibaums gestaltete.



Gemeinsam mit ihrem Mann Peter baute sie auf dem großen Grundstück des Großvaters ein ansehnliches Haus. Das Ehepaar zog zwei Kinder groß, Carsten und Maike, heute 46 und 42 Jahre alt. Mit 32 Jahren erfuhr Antje Timm, dass sie an Retinitis pigmentosa (RP) litt, genauso wie ihr Bruder, einer genbedingten Netzhautdegeneration, die nach und nach zur Erblindung führt. Ihren Beruf als Krankenschwester musste sie aufgeben, aber ihrem Hobby, der Malerei, blieb sie treu. Nicht nur damals, auch heute noch entstehen wunderschöne Bilder, wenn auch überwiegend in monochromen Farben. Heute kann sie nur noch Schatten erkennen, hell und dunkel unterscheiden.

Ihr Mann starb 2016, seitdem sucht sie ihre Wege in der Dunkelheit allein, hat den Lebensmut aber nie verloren. Zusammen mit ihrer Freundin hat sie einen Aufsatz über einen gemeinsamen Besuch im Hotel „Vier Jahreszeiten“ unter der Überschrift „Können Sie mit den Ohren sehen?“ ins Internet bei der Ansgar Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe gestellt, der einem Sehenden eine ganz neue Welt erschließt.

Antje Timm und einer ihrer Schattenrisse aus jüngerer Zeit

Mit dem Blindenstock kann sich Antje Timm allerdings nicht aus dem Haus bewegen. Da sie schwerhörig ist, könnte sie sich im Freien nicht orientieren. Mitunter führen sie Freunde zum Einkaufen zum Edeka oder sie bestellt sich ihre Lebensmittel per Telefon. Dann kommt es vor allem darauf an, dass das Sortiment genau ihren Vorstellungen und Gewohnheiten entspricht, eine ungewohnte Verpackungsgröße würde sie schon in ihrem Bewegungsablauf verunsichern.

Antje Timm weiß natürlich von den verschiedenen Angeboten der Gesellschaft für blinde und fast blinde Menschen. Daran kann sie allerdings nur teilnehmen, wenn sie jemand dorthin begleitet.

Mit großer Freude erwartet sie den August dieses Jahres, dann nämlich werden ihre Kinder wieder in das elterliche Haus in Wentorf zurückkommen.

Auto-Vorbeck *Einer für alle*

15. Wentorfer Oldtimertreffen am Sonntag, den 22. April 2018 ab 11 Uhr

25 Jahre
Auto-Vorbeck

Auto-
Vorbeck

PRESSO
AUTOTEILE

TUV NORD
Mobilität

point S

**Auto-Vorbeck GmbH, Südreder 2-4, 21465 Wentorf bei Hamburg,
Tel. 040 - 79 00 79 - 0, www.auto-vorbeck.de**

Nachgefasst: Fünf Spielplätze verschwinden

wl – Drei Sitzungen im Liegenschaftsausschuss hat es gebraucht, um zu diesem einstimmigen Ergebnis zu kommen: Die am wenigsten frequentierten Kinderspielplätze Am Gehölz, Hoffredder, Wischhoff 28, Wischhoff 21 und Hansestraße werden stillgelegt. Wir berichteten in unserer letzten Ausgabe über den Antrag der UWW-Fraktion im Ausschuss. Zweck des Antrages waren Kostenentlastungen des Betriebshofs, aber auch die Aussicht auf Erlöse aus möglichen Grundstücksverkäufen. Alle auf den Grundstücken befindlichen Spielgeräte werden nun demontiert und die Spielplatzausschilderung abgenommen. Die Geländeflächen bleiben dann ungenutzt liegen.

Ob allerdings tatsächlich Kosten für die dann brachliegenden Flächen gespart werden, soll der Betriebshof noch ermitteln. Wird hier demnächst Unkraut wuchern und Hundekot die Grundstücke „zieren“? Bei der Einstellung der Pflege droht dieses Szenario ohne weiteres. Dass die oben erwähnten Spielplätze nicht zufällig ausgesucht wurden, ist einer Umfrage unter den Eltern zu



Hier wurde noch gepflegt: Spielplatz An der Schanze

verdanken. Danach ließen sich die fünf unattraktivsten und am wenigsten genutzten Plätze ermitteln. Die Umfrage ergab aber auch eine "Wunschliste" zur Verbesserung der allgemeinen Zustände der Kinderspielplätze in der Gemeinde. Von erneuern über vergrößern bis hin zu besser ausstatten lauteten die Vorschläge der Eltern. Auch ein allgemeiner Kommentar „Spielplätze sind kein Baugelände“ kam darin vor. Zumindest ist eine Bebauung vorerst „vom Tisch“, sofern die Politiker standhaft in ihrer Entscheidung bleiben.



www.ksk-ratzeburg.de/foerderung

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Partner hat, der sich engagiert.

Wir übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg – wir fördern Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, Soziales, Wirtschaft und Umwelt.

 Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

Rechnung zu hoch – Förderantrag niedriger

jc/Ahlers – Nach der Sitzung des Bürgerausschusses am 25.9.2017 musste festgestellt werden, dass das Gesamtbudget Sportförderung deutlich niedriger lag, als der Förderantrag allein des SC Wentorf. Die Bildung eines Sonderausschusses zur Lösung des „gordischen Knoten“, wie zunächst geplant, war allerdings doch nicht erforderlich.

Glücklicherweise konnte der SC Wentorf, so der Vorsitzende Herbert Ahlers in einem Interview mit WiB, der Gemeindeverwaltung belegen, dass sie in allen Quartalsabrechnungen für 2017 die Miete für eine ganze Halle statt für eine halbe Halle berechnet hatte. Statt 139.000 € lag die Jahresrechnung jetzt nur noch bei 104.900 €. Wie der SC Wentorf in seinem ursprünglichen



Herbert Ahlers, Vorsitzender SC Wentorf

Förderantrag ausgeführt hatte, kann er aus eigenen Mitteln 47.600 € beitragen, der neue Förderantrag lag somit nur noch bei 57.300 statt der ursprünglichen 72.400 €.

Hintergrund: Mit Einführung der Doppik (doppelte Buchführung) und der Kosten Leistung-Rechnung im Jahre 2014 war die Gemeindeverwaltung gezwungen, mithin für die Nutzung der öffentlichen Gebäude Mieten zu berechnen. Nicht nur beim SC Wentorf kam es zu erheblichen Kosten-erhöhungen. Die darauf im Verein beschlossenen Beitragserhöhungen führten zum Austritt von über 100 Mitgliedern.

Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**

Der Maibaum und seine Symbolik

uh – Der Maibaum, eine schöne vorchristliche Tradition. Im Übergang vom Frühling zum Sommer, zum Fest der Hohe Maien, wurde ein Baum auf den Dorfplatz gestellt und fröhlich drumherum getanzt.

Die Christen stellten pentekoste (am 50 Tage nach Ostern), also zu Pfingsten, den „Pfingstbaum“ auf. Das Maibaumfest am 1. Mai blieb aber weiterhin Tradition. Die Dorfgemeinschaften raubten sich die Bäume gerne gegenseitig, um sie gegen Lösegeld in Form von Bier und/oder ähnlichem, wieder zurückzugeben. So geschah auch 1958: Sechs Männer aus Bergedorf verschleppten den schweren und sehr langen Wentorfer Baum. Sie verlangten aber kein Bier, sondern Geld für das Kinderhilfswerk!

Die Maibäume wurden stolz von den Gemeinden geschmückt, oft mit Tafeln, die Auskunft darüber

gaben, was geleistet wurde im Ort! So auch in Wentorf. Zur 750-Jahrfeier gab es zum Geburtstag einen Maibaum für Wentorf. Der Realschullehrer Hans-E. Krause hatte die Idee und verwirklichte sie mit Bürgern und Handwerkern!

Zur 800-Jahrfeier ist der Maibaum auf den Rathausplatz gestellt worden. Die alten Holztafeln sind durch neue aus Glasfaser ersetzt worden, die das ganze Jahr hängen bleiben können!

Ich freue mich auf den 1. Mai, wenn die Feuerwehrkappelle uns wieder fröhlich den Marsch bläst! Gerne denke ich an die Zeit, als Schuhmacher Engel am 1. Mai frühmorgens auf dem Fahrrad fahrend Trompete blasend die Wentorfer Bürger mit „Der Mai ist gekommen...“ weckte!

Was bedeuten nun die Tafeln im Einzelnen?



Die Haspa Filiale ist jetzt ein Nachbarschaftstreff

Ende vergangenen Jahres wurde die Wentorfer Haspa-Filiale an der Hamburger Landstraße 36 aufwendig umgebaut. „Unser neues Konzept ‚Filiale der Zukunft‘ wird sehr gut von Kunden und Bürgern angenommen“, zog Filialleiterin Dilek Knüpfer jetzt eine erste Bilanz.

„Das sieht ja aus wie in einem Wohnzimmer“, entfährt es manchem Besucher. In der Tat erinnert kaum noch etwas an eine Bankfiliale. Das zentrale Element ist ein großer Holztisch. Hier können Gäste Platz nehmen und sich austauschen. Neben diskreten Beratungsräumen gibt es auch eine offene Lounge mit Sofa. Farben, Materialien und Möbel vermitteln eine Wohlfühlumgebung. An einem riesigen Multitouch-Screen gibt es viele Informationen über Wentorf, das Team, die Haspa und ihr Engagement für die Region. Informieren kann man sich auch mit Hilfe von iPads. Kostenloses WLAN und eine Kaffeebar gehören ebenfalls zum Angebot. Kinder können die „Manni-



Dilek Knüpfer und ihr Team

Spielkiste“ nutzen, während die Eltern beraten werden. „Wir bieten Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge und Konzerte an. Unternehmen, Vereine und Institutionen aus der Nachbarschaft können sich bei uns kostenlos vorstellen, ihre Dienstleistungen und Produkte präsentieren“, sagt Knüpfer.

In der als Nachbarschaftstreff gestalteten Filiale präsentierten sich zum Beispiel bereits die Kreativen von „Die Sprüherei“, die auch die Wände der Bille-Lounge gestalteten. Der Friseursalon Emel Karadiken informierte über neue Trends, machte Farbberatung und Hochsteckfrisuren. Andreas Beckmann kreierte Socken und Schals mit seiner Strickmaschine und es gab sogar eine „Tupper-Party“ und Konzerte.

„Es macht Spaß, mit unseren Nachbarn noch enger zusammenzuarbeiten“, sagt Knüpfer. Vereine und Unternehmen, die sich ebenfalls präsentieren oder eine Veranstaltung anbieten möchten, erreichen die Filialleiterin unter 040 3579-6360 oder per E-Mail an dilek.knuepfer@haspa.de.



Die Bille-Lounge

Meine Bank heißt Haspa.

 **Haspa**
Hamburger Sparkasse

Eine Suche nach den Ursprüngen und ein Besuch in Zedlitz

wb – Günter Hellwig wohnt unweit der Wentorfer Kirche. Jeden Abend um 18 Uhr hört er das Läuten der Kirchenglocke. Ihre Herkunft aus Zedlitz in Niederschlesien ist ihm bekannt und auch wie sie nach Wentorf gekommen ist. Der frühere Wentorfer Pastor Zinner, der in Zedlitz seine erste Pfarrstelle gehabt hatte, hatte sie 1950 auf einer Sammelstelle für Kirchenglocken im Hamburger Freihafen gefunden. Die Glocke war im 2. Weltkrieg beschlagnahmt worden. Sie sollte eingeschmolzen und für Kriegszwecke verwendet werden. Dazu war es nicht mehr gekommen.

Günter Hellwig war im November 2017 auf einer Urlaubsreise im Isergebirge in Niederschlesien. Auf der Rückfahrt fiel ihm ein, nach Zedlitz zu fahren, in der Hoffnung, dort etwas über die Ursprünge der Wentorfer Kirchenglocke zu erfahren. Seine Fahrt führte ihn über Liegnitz nach Lüben (polnisch Lubin). Fünf Kilometer östlich liegt Zedlitz, heute Siedlez.

Über seine Erlebnisse in Zedlitz berichtet er: „Die Hauptverkehrsstraße führt mitten durch Zedlitz. Es ist ein kleiner Ort mit nicht mehr als 2000 Einwohnern. Da die Kirche keinen hohen Turm besitzt, ist diese von weitem nicht auszumachen. Nach Anfahren der großen Kreuzung im Dorf liegt diese nach dem Abbiegen rechts von Lüben kommend an der Straße. Nach dem Anhalten von mehreren PKW vor der Kirche erklärte man uns, in welchem Haus die Kirchenschlüssel für das katholische Gotteshaus zu erhalten wären. In einem kleinen weißen Haus (Nr. 35) rechts neben der Kirche, in dem eine junge Familie mit zwei Kindern zu Hause lebt, die den Schlüssel zur Kirche und den Glockenturm verwaltet. Das Problem war die Sprache. Beide Eltern verstanden uns nicht. Zum Glück gab es den 10-jährigen Sohn Jan. „I speak english“, sagte er und übersetzte unseren Wunsch. Danach lief alles problemlos. Wir wurden freundlich empfangen. Vater und Sohn schlossen uns die Kirche und den daneben stehenden Glockenturm auf. Die Kirche machte einen sehr gepflegten Eindruck. Jan dolmetschte und erklärte uns das Wichtigste. Der



Glockenturm und Kirche in Zedlitz

Glockenturm ist aus Holz und wirkt nicht sehr stabil. Im Gegensatz zu früher hängt in ihm heute nur noch eine Glocke. Sie trägt eine deutsche Aufschrift und die Zahl 1923. Wahrscheinlich wurde sie in diesem Jahr zum Gedenken an die Gefallenen des 1. Weltkrieges gestiftet. Sie ist aus Eisen und wohl deshalb dem Schicksal der beiden Bronzeglocken entgangen. Ich habe noch versucht, Vater und Sohn den Grund für unser Interesse zu erklären. Viel bewirkt habe ich damit, glaube ich, nicht. Sie sahen mich jedenfalls ziemlich verständnislos an.

Außer den vielen noch vorhandenen Grabsteinen der einstmals ansässigen Adelsfamilie erinnert nichts mehr an die deutsche Vergangenheit des kleinen Ortes. Das sog. „Schloss“ sei nur noch eine Ruine, versicherte mir Jan.

Eine Fahrt nach Niederschlesien lohnt sich. Die Landschaft ist wunderschön und überall findet man Schlösser ehemaliger Rittergutsbesitzer, die heute meist als Hotels genutzt werden. Man kann sich dort gut aufhalten. Die Menschen sind sehr freundlich und hilfsbereit. Jeden Tag, wenn ich die Wentorfer Kirchenglocke höre, denke ich an Zedlitz und meine Suche nach ihren Ursprüngen im fernen Niederschlesien. Irgendwie kommt mir ihr Klang dann noch vertrauter vor.“

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Bäder
Heizungen
Solar
Wartungen
Gutachten

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

feiern im oxhofs weinlager



save the date: 27.04.
konzert mit indian summer
tickets 15€

planen Sie Ihre eigene kleine
feier im oxhofs weinlager im
herzen von wentorf

zum beispiel für 30 personen:
4 handgemachte tapas, schinken,
käse, brot & snacks, begrüßungssekt,
3 weisse weine, 3 rotweine
für 45 € pro person.

oxhofs
weinhandel ...

765 00 615 www.oxhofs.de
hauptstraße 6e | 21465 wentorf

di.-do. 14.30-18.30 uhr | fr. 10-18.30 uhr | sa. 10-14 uhr

uh – *Als ich 1972 mit meiner Familie aus Hamburg zunächst nach Reinbek zog, flatterte ein Prospekt von der Volkshochschule ins Haus! Das hat es in Hamburg nie gegeben! Reinbek und Täby, ein Ort in Schweden, waren eine Partnerschaft eingegangen, und nun wollten einige Gemeindevorteiler gern Schwedisch lernen. So begann der erste Schwedischkurs. Mit Eva Schulz in der VHS. Sie ist Schwedin und hat für den Rowohlt Verlag die Krimis von Sjöwall/Wahlöö übersetzt!*

Herr Bauer, Sie sind der neue Leiter der Volkshochschule Reinbek, was hat Sie veranlasst, das zu werden?

Von 1998 bis 2004 habe ich in Frankfurt am Main und in Flensburg Erziehungswissenschaft studiert, die Schwerpunkte waren Erwachsenenbildung und Bildungsökonomie. Danach habe ich im Rheinland gearbeitet. Erst in der Nähe von Aachen, dann in Siegburg bei Bonn. Aber der Norden hat mir gefehlt. Ich liebe das Wetter hier und natürlich die Möglichkeit, schnell an der Ostsee zu sein. Außerdem esse ich gerne Fisch und mag den Sprachklang der „eingeborenen Norddeutschen“!

Um ehrlich zu sein: Reinbek kannte ich nur durch den Rowohlt-Verlag. Aber schon, als ich zum Vorstellungsgespräch gefahren bin und mir Reinbek, Wentorf und Bergedorf angesehen habe, war klar: Hier möchte ich hin. Ich wohne jetzt in Bergedorf und fahre jeden Morgen mit dem Bus durch Wentorf!

Das hört sich ja gut an! Nun ist der Vertrag mit Wentorf geschlossen, was heißt das?

Die VHS Sachsenwald ist seit 70 Jahren die VHS für Reinbek und seit etwas weniger Jahren die



Simon Bauer ist der Leiter der VHS Sachsenwald

VHS für Reinbek und Wentorf! Nachdem wir bis Ende des Jahres 2017 vorübergehend vertragslos Weiterbildungsangebote in Wentorf geplant haben, ist dieser Zustand seit der Vertragsunterzeichnung „behooben“. 20 Kurse bieten wir im Jahr in Wentorf an, darunter Lesekreise, Sprachangebote und Gesundheitsbildung. Wir kooperieren dabei auch mit den örtlichen Gesundheitsanbietern.

Natürlich besuchen Reinbeker Kurse in Wentorf und Wentorfer Kurse in Reinbek. Allerdings – das zeigt das Beispiel Straßensperrung –

ist es doch wichtig, Kurse vor Ort zu haben. Die VHS ist deshalb bemüht, ihr Kursangebot in Wentorf auszubauen. Schon im Herbst 2018 möchten wir hier wieder mehr Kurse anbieten. Zusätzliche Sprachkurse, z.B. Spanisch und Englisch, Kurse zur Entspannung und zum Stressabbau, Tagesseminare zum Umgang mit Tablet und Smartphone und vielleicht sogar ein Angebot für Jugendliche sind geplant.

Wenn ich Sie hier so erlebe, so frischfröhlich, schwungvoll, warmherzig und sehr engagiert, ist die VHS mit Ihnen als Leiter auf einem sehr guten Weg!

Herzlichen Dank für das Gespräch!

P.S. Ich habe mich für den Schwedenkurs für Fortgeschrittene angemeldet!

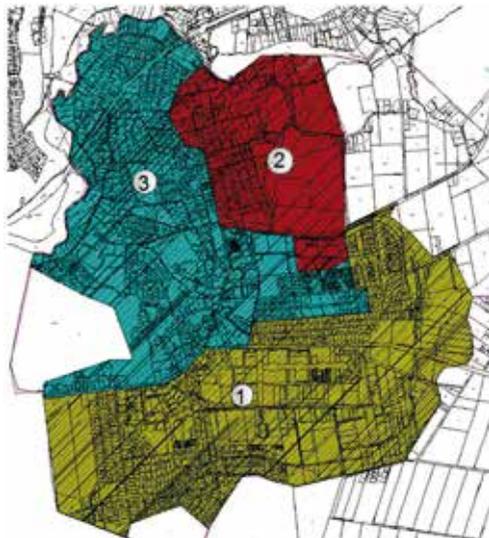
Aus meiner Erfahrung lernt man nicht nur Wissen in den Kursen, sondern auch Freunde unter Gleichinteressierten kennen. In meinen Wollladen in Wentorf am Teich kam in den 80er Jahren ein junger Mann und sagte fröhlich: „Jag vill gärna ha ull, en av de finaste kvaliteten du har!“ Es war Jan Christen aus dem Schwedenkurs!

Wohin mit dem Regenwasser?

jc – Die Regenwassermengen in unserer Region steigen deutlich, das hatten die Klimaforscher schon vor Jahren angekündigt. Entsprechend müssen die Kommunen sich um eine fachgerechte Entsorgung bemühen. In der Vergangenheit wurde Regenwasser und Schmutzwasser aus Kostengründen in Mischsystemen entsorgt, der Trend geht heute aber zu getrennten Kanalsystemen, weil das Regenwasser geringer belastet ist.

Die Redaktion hatte schon früher darauf hingewiesen: „Die Regensteuer kommt“. Nicht ganz korrekt, richtig muss es heißen: „Die Niederschlagswassergebühr kommt“. Wann sie kommt, konnte auf der Einwohnerversammlung am 21.11.2017 zwar immer noch nicht genau benannt werden, voraussichtlich kommt sie in 2-3 Jahren.

Aber von den ca. 4000 betroffenen Haushalten konnten nach der Sitzung knapp 1000 erleichtert aufatmen. Diesen drohte zunächst ein aufwändiges Antragsverfahren, wenn sie das Regenwasser weiterhin auf eigenem Grundstück entsorgen wollten. Die Gemeindeverwaltung konnte auf der Veranstaltung mitteilen, dass sie in Verhandlungen mit der zuständigen Wasserbehörde des Kreises ein Verfahren entwickelt hatten, nach dem ein einfacher Fragebogen als Antrag genügt, um die „Niederschlagsbeseitigungspflicht“ der Gemeinde auf den Grundstückseigentümer zu übertragen, sofern die technischen Voraussetzungen gegeben sind.



Das Gemeindegebiet entwässert im Wesentlichen in drei „Richtungen“: 1. Schulenbrooksbeck, 2. Mühlenteich, 3. Bille

Alle anderen rund 3000 Haushalte, die an das Regenwasserkanalsystem angeschlossen sind, müssen sich an den Investitions- und Instandhaltungskosten der Anlagen beteiligen, so verlangt es das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein.

Und der Aufwand, den die Gemeinde betreiben muss, ist beträchtlich. Wentorf unterhält 19 Regenrückhaltebecken, 60 km Hauptkanal, 3,6 km Gräben und Gewässer, 1641 Schachtbauwerke, 1920 Straßenabläufe.

Ihre Wentorfer Apotheken

 **RATS-APOTHEKE**

www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf



 **NEUE APOTHEKE**
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf

ww – „Raus aus der Wohnung, hinein in den Garten und in die Sonne, im Garten pusseln, sich an den Blumen freuen, Gemüse selbst ziehen und ernten, das ist es, was Freude macht und wirkliche Entspannung bringt. Zumal, wenn man Kinder hat, die im Garten und auf dem eigenen Spielplatz frei und sicher umhertollen können“, beschreibt Robert Ahlers, der Gartenobmann, sein Verhältnis zum Kleingartenverein.

„Meine Tochter ist dort groß geworden und nichts war für sie schöner als ihr eigenes kleines Gartenstück, auf dem sie selbst etwas pflanzen und wachsen sehen konnte. Und ich habe die Möglichkeit, mein handwerkliches Talent und meine Erfahrung einzubringen, anderen Tipps und Anregungen zu geben und mich mit ihnen zu freuen, wenn alles blüht und wächst. Es ist einfach schön. Dabei muss man nicht einmal weit fahren. Es ist Urlaub gleich um die Ecke zu äußerst günstigen Konditionen, mit Menschen, die sich mögen, die zusammenstehen, wenn es einmal Probleme gibt. Wer hat das schon?“

„Wir haben rund 150 Mitglieder“, erklärt der Vorsitzende Gerhard Leptien, „die unsere 71 Parzellen von durchschnittlich 250 bis 280 m² Größe bewirtschaften. Die Kosten sind erträglich, rund 160 bis 200 € pro Jahr je Parzelle. Zwar liegt der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder etwa zwischen 55 und 60 Jahren, aber inzwischen ist eine Reihe junger Familien zugezogen, die das Durchschnittsalter nach unten korrigieren. Die Parzellen sind – was uns besonders freut – alle belegt. Das liegt nicht zuletzt auch daran, dass die sozialen Bindungen besonders gepflegt werden. So sind zum Beispiel gesellige Veranstaltungen ein Teil unseres Konzeptes. Bei uns gibt es ein Oster-

fest, ein Maifest, ein Sommerfest, ein Erntedankfest, ein Weihnachtsfest und vor allem auch ein Kinderfest, das wir zusammen feiern. Wir haben einen Sparclub und eine Schützengruppe – aber das können Sie alles auf unserer Homepage (www.kgv-wentorf.de) nachlesen. Zudem steht unseren Mitgliedern gegen eine geringe Gebühr auch das Vereinshaus für Familienfeiern zur Verfügung.“

Der Kleingärtnerverein besteht im Jahre 2020 – also in Kürze – 100 Jahre. Seinen Anfang nahm er mit der Bewirtschaftung eines Ackers zwischen der heutigen Gorch-Fock-Straße, dem Petersilienberg und dem Reinbeker Weg, auf dem die Wentorferinnen und Wentorfer in der schlechten Zeit unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg etwas Gemüse anbauten. Um die Nutzung dieser Koppel für diesen Zweck langfristig zu sichern, gründeten sie den Schreberverein Wentorf, die Keimzelle des heutigen Kleingärtnervereins.

Während des Dritten Reiches wurde der Verein als Organisation zwar offiziell aufgelöst, fand aber bereits Anfang der 50er Jahre eine Ersatzfläche auf dem auch heute noch von ihm bewirtschafteten Grund und Boden. Nachzulesen sind diese Ereignisse zwischen 1920 bis 2014 in seiner Chronik, die sicher anlässlich des kommenden Jubiläums ergänzt wird.

Bleibt zu hoffen, dass die Politik Wentorfs diesen engagierten Kleingärtnern dabei auch finanziell unter die Arme greift. Sie leisten einen nicht zu unterschätzenden sozialen Beitrag für das Sich-Zuhause-Fühlen vieler Wentorferinnen und Wentorfer und würden sich über ein positives Echo freuen.

BESTATTUNGEN **E. LEVERENZ** GMBH
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

VERTRAUEN SIE UNS.
ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

REINBEKER WEG 13 · MOORKOPPEL 14
21465 WENTORF

EL WIR SIND IMMER FÜR SIE DA
730 28 00



ZEISS

**Hamburg ganz neu sehen:
Auch nachts um Welten besser.**

Brillantes Hören. Kaum zu sehen.

Jetzt Testhörer für die neuesten Siemens
und Signia Im-Ohr-Hörgeräte werden.

Mitglied der Leistungsgemeinschaft

HÖREX
Ihre HörExperten

Die HÖREX HörExperten suchen ab sofort 500 Testhörer für Silk, die neuesten Siemens und Signia Im-Ohr-Hörgeräte! Diese sind kaum zu sehen, besonders komfortabel zu tragen und können vom Hörakustiker mit wenigen Handgriffen angepasst werden.

Informationen zum Testhören erhalten Sie unter www.signia-hoergeraete.de/hoerex oder direkt bei uns:

Mit freundlicher Unterstützung



signia-hoergeraete.de/hoerex



Hofmann Optik + Akustik

21465 Wentorf, Zollstr. 3

040 · 73 93 75 25

www.optiker-hofmann.de

optiker-hofmann@mkd.de

Brillen • Kontaktlinsen • Foto • Hörgeräte

darum - nicht vergessen Ihr Spezialist

augenoptiker



hofmann



jc – Im Hauptausschuss am 4. Dezember hatte die Verwaltung vorgeschlagen, dass sich die Gemeinde um den Titel „Fairtrade-Town“ bewirbt. Die Fraktionen der CDU, der UWW und der FDP haben eine Bewerbung abgelehnt, die der SPD enthielt sich der Stimme. In der öffentlichen Niederschrift der Sitzung heißt es: „Die Fraktionen der CDU, FDP und UWW (sind sich) einig, dass die Verwaltung bereits reichlich belastet ist und eine Teilnahme auch u. a. zu mehr Personalkosten führen würde.“ Obwohl Bürgermeister Dirk Petersen in der Debatte versichert hatte, dass das nicht der Fall sein würde, da er persönlich die notwendigen Aufgaben übernehmen würde. Worum geht es?

Stoppt die Ausbeutung von Mensch und Natur

Die seit über 20 Jahren weltweit agierende TransFair-Organisation tritt für faire Handelspraktiken und bessere Lebensbedingungen für Kleinbauernfamilien und Arbeiter ein. Die Vorgaben in den Fairtrade-Standards bilden die Basis für die Entwicklung von Kleinbauernfamilien und Arbeitern, so etwa die für viele Rohstoffe festgelegten Mindestpreise. Über Standards und Zertifizierung hinaus bietet Fairtrade weitere Unterstützung für Produzenten und ihre Organisationen an, arbeitet mit Unternehmen und Handel an nachhaltigeren Lieferketten und fördert sowohl die Nachfrage auf Konsumentenebene als auch zivilgesellschaftliches Engagement.

Über 500 Städte und Gemeinden in Deutschland sind „Fairtrade-Towns“

Mit der Aktion „Fairtrade-Towns“ will TransFair auf die Bedeutung des fairen Handelns für Mensch, Umwelt und deren Zukunft aufmerksam machen und stellt an die Städte und Gemeinden, je nach Einwohnerzahl, bestimmte Voraussetzungen für die Zertifizierung. Bezogen auf Wentorf mit seinen 12.792 Einwohnern (Ende 2016) hieß das:



- 1.) Die Gemeindevertretung beschließt die Teilnahme an der Aktion. Zu den Besprechungen im Rathaus wird TransFair-Kaffee und ggf. ein weiteres fair gehandeltes Produkt angeboten.
- 2.) Es wird eine Steuerungsgruppe aus mindestens 3 Personen aus der Verwaltung, dem Handel und den Bürgern gebildet.
- 3.) Vier Einzelhändler oder Floristen müssen mindestens zwei TransFair-Produkte anbieten.
- 4.) Eine Schule, die Kirchengemeinde und ein Verein müssen TransFair-Produkte verwenden.
- 5.) Zwei Gastronomiebetriebe müssen TransFair-Produkte anbieten.
- 6.) In mindestens vier Medienartikeln pro Jahr muss das Thema TransFair behandelt werden.

Mit knapper Mehrheit (9:8) ist die Gemeindevertretung am 6. März dem Antrag der Grünen gefolgt. Die Gemeinde soll „Fairtrade-Town“ werden.

Mehr zum Thema unter www.fairtrade-deutschland.de

Wir sind für Sie da!

- freundliche und kompetente Beratung
- exzellenter Service
- hochwertige Produkte
- große Auswahl

Testen Sie uns!



www.firststop.de

Reifendienst Schmidt GmbH & Co. KG
Auf dem Ralande 14, 21465 Wentorf
Tel. 040 / 72 91 95 33

FIRSTSTOP
DES REIFENPROFI

Der neue Reinbeker Weg

wl – Kommt der Radfahrer auf dem neuangelegten Fahrradschutzstreifen nach rasanter Bergabfahrt hoffentlich sicher am Ende des Reinbeker Wegs in Höhe des Mühlenteichs an, gibt es nur eine Möglichkeit: Weiter auf der Fahrbahn bleiben! Nun wird es ziemlich eng. Fahrzeuge und Radfahrer zusammen unter Einhaltung eines Seitenabstands von zirka 1,50 m kann zu heiklen Situationen führen. Beiderseitige Rücksicht ist jetzt geboten. Es geht eigentlich nur nacheinander! Für die Weiterführung des Fahrradschutzstreifens in die Schloßstraße reicht der Platz wegen des Mittelstreifens für beide Verkehrsteilnehmer nebeneinander eben nicht aus.

Seit dem 2. Dezember, nach genau neun Monaten Bauzeit mit kompletter Sperrung, fließt der Verkehr auf dem Reinbeker Weg wieder. Auf rund 700 m Länge wurden Regenwasserkanäle und Versorgungsleitungen verlegt sowie der komplette Fahrbahnaufbau erneuert. Neu ist auch der rechtsseitige Fahrradschutzstreifen. Dieser ist ausschließlich für Radfahrer Richtung Reinbek zu benutzen (Rechtsfahrgebot). Der Fußweg ist



Das Ende des Radweges: Kein Platz für Radfahrer ab Reinbek

für bergab fahrende Radfahrer, außer Kindern unter 10 Jahren, tabu. Nur bergauf aus Reinbek kann der Fußweg mit dem Rad in Schrittgeschwindigkeit benutzt werden. Auf Fußgänger ist Rücksicht zu nehmen.

Für Autofahrer gilt, dass die Leitlinien des Fahrradschutzstreifens nur bei Bedarf, was immer damit gemeint ist und dennoch ständig passiert, mit dem Fahrzeug überfahren werden darf, wenn keine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer davon ausgeht. Parken ist nicht erlaubt, Halten bis zu drei Minuten dagegen schon.

LEBEN IN GEBORGENHEIT



**Wichern-Gemeinschaft
Reinbek e.V.**

Unser Haus in Wentorf:

HAUS CASINOPARK

Am Casinopark 6

21465 Wentorf

Tel: 040/72 54 51– 11

www.wichern-reinbek.de



**WICHERN-
GEMEINSCHAFT**

Reinbek e.V.

*Lasst uns nicht müde werden,
Gutes zu tun.*

Galater 6, Vers 9

Unser Haus Casinopark pflegt Senioren aller Pflegegrade nach christlichem Leitbild. Selbstbestimmung und Lebensqualität sind die Ziele unserer Pflege.

Wir arbeiten nach anerkannten Pflegestandards und mit einem gesicherten Qualitätsmanagement.

Wir sind ist eine gemeinnützige Organisation und Mitglied der Diakonie.

Beratungsservice - individuell und kostenlos:

**Sofortige Terminvereinbarung
Rufen Sie uns an: 040/72 54 51 - 11**

De Reis na Eriwan

Manch ener fohrt bi dütt Wedder in de Sünn, man mien Fru un ik köönt dat nich mehr so af, un dorüm hebbt wi uns en anneres Ziel utsöcht: Wi fohrt dütt Johr in'n Mai na Eriwan in Armenien.

En Blick op unsen Utwies: „Gültig bis März 2018“. Dat hett uns noch fehlt. Un wat is mit den Reisepass? „Gültig bis Dezember 2017“. Nu warrt dat aver Tiet, dat wi uns enen niegen Utwies un ok enen niegen Reisepass besorgt. Ohn Utwies existerst du ja gornich.

Ja, dorför brukst du denn ja ok Passbiller, blots, wo kannst du de in Wendörp kriegen? Vör en Geschäft steiht: „Passbilder in nur 2 Minuten“. Mien Fru seggt: „Aber ik mutt vörher noch to `n Putzbüdel, so gah ik dor nich hen“. Na ja, wat sien mutt, dat mutt sien. En poor Daag later denn ja nix wie rin. Twe Minuten later wedder rut. Vörher aver noch betahlt. Sößtein € fofftig.

Moment mal, wat heff ik dor betahlt? För Twe Minuten sößtein € fofftig. Wenn ik dat mal utreken



do, denn is dat en Stünnen-satz vun 495 €. Oha, dat is allerdings en starker Tobak. Dorgegen sünd de 88,80 € för Pass un Utwies ja noch prieswert. Man wat wullt du maken, wenn du na Eriwan wullt. Wenn ik

in Düütschland bliev, bruk ik den Utwies ok, un de Kosten för de Passbiller blievt ok. Nu heff ik ja nich alle Biller brukt. Wat maak ik nu mit de? To'n Wegsmieten sünd se ja eigentlich to schaad un eegentlich ok to düür.

Ach ja, de Kosten för den Putzbüdel kaamt ja ok noch dorto.

Heinrich Querfurt

DRK-Pflegeteam
www.drk-pflegeteam.com



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Wentorf b. Hamburg, Hauptstraße 1
Telefon 040 - 729 779 50

Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b

Telefon 0 41 51 - 53 42

Kompetenz
& Erfahrung
seit 1976:
Pflege und mehr...!



- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern



Norddeutsch statt Fachchinesisch

DirektionsAgentur Tanja Wulf

Zollstr. 11a, 21465 Wentorf,

Tel. 040 51327760

wulf@ltzehoer-vl.de

Jetzt alle Vorteile nutzen!

... und gut. ✓



**DAS
HAUS
& CO**

JÜRGEN RAMM UND
UWE STIEBERT GBR
CHRYSANDERSTRASSE 2A
21029 HAMBURG



**DER IMMOBILIENMAKLER
MIT DEM PLUS AN HANDWERK**

**VERKAUFEN
VERMIETEN
SANIEREN
BAUEN**



TELEFON 040 - 897258610

EMAIL INFO@DASHAUSUNDCO.DE

Asylbewerberunterkunft im Südring

wl – „Wir schaffen das“. Wer kennt es nicht, dieses Zitat zum Beginn der Flüchtlingskrise aus dem Spätsommer 2015? Das wir das schaffen, daran hatten nur wenige Zweifel. Aber wie wir es schaffen werden, das gab uns dieses Zitat nicht mit auf den beschwerlichen Weg. Wie schaffen wir es hier in Wentorf?

Für die Aufnahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen steht derzeit die Wohnanlage am Südring zur Verfügung. Maximal können dort 86 Personen wohnen. Derzeit leben dort offiziell 75 Personen, einige Familien und überwiegend Einzelpersonen. Es sind nur wenige Wohnungen und Einzelzimmer in einem festen Gebäude vorhanden. Die überwiegende Anzahl der Wohnmöglichkeiten stehen in sogenannten Wohncontainern zur Verfügung. Eine einzelne Wohnfläche kann gerade einmal 12 m² ausmachen und wird in der Regel mit zwei Personen belegt, bei einer Familie könnten es aber auch vier Personen sein. Wohnen und Leben auf 12 m²! Für zwei Erwachsene und zwei Kinder kommen gemäß Gebührensatzung etwa 1.000 € zusammen, die an die Gemeinde zu entrichten sind. 83 € pro Quadratmeter hört sich nach Luxuswohnen an, ist es aber am Südring nicht, wie sich jeder vorstellen kann. Wasch- und Toilettencontainer sowie eine Küche sind gemeinschaftlich von allen zu benutzen.

Die Bewohner werden durch einen AWO-Mitarbeiter in einer Tagschicht „betreut“. Sobald der Mitarbeiter Feierabend hat, wird der Waschmaschinenraum abgeschlossen. Er soll deshalb verschlossen sein, weil die Bewohner den Raum zweckentfremdet benutzen oder nachts ihre Wäsche waschen und damit die Nachtruhe anderer stören. Wer vielleicht einer Arbeit nachgeht und am späten Nachmittag in die Unterkunft zurückkommt, hat Pech gehabt, die Wäsche bleibt dann für diesen Tag ungewaschen. Probleme soll es auch in Punkto Sauberkeit der Gemeinschaftseinrichtungen geben und im Umgang mit dem Inventar. Schwerpunkt dieser Zustände ist immer wieder die Gemeinschaftsküche. Leider sind dort nur zwei Kochstellen für 32 Bewohner. Konflikte sind hier vorprogrammiert.

Die Bundesparteien diskutieren bekanntlich über den Familiennachzug von Flüchtlingen. Am Südring leben viele junge Flüchtlinge und Asylsuchende, deren Familienangehörige irgendwann einmal nach Deutschland nachkommen könnten. Bringen wir sie alle auf 12 m² Wohnraum unter? Fest steht, dass es in der Gemeinde keinen geeigneten und bezahlbaren Wohnraum für diese Menschen gibt. Selbst wenn welcher da wäre, würden die Wohngeldzuschüsse nach der Mietobergrenze die Wohnungssuche nicht unbedingt forcieren. Denn eigentlich hat die Mehrzahl der Bewohner am Südring den anerkannten Asylstatus oder wird als Asylsuchende geduldet. Damit werden diese Personen von Amts wegen Obdachlose und werden auch so gleichgestellt. Sie haben deshalb auch die kostendeckende Gebühr in Höhe von 335 € je Erwachsener für die Unterkunft an die Gemeinde zu entrichten. Letztendlich kommt in den meisten Fällen die Gebühr über die Hintertür durch das Jobcenter oder das Sozialamt in die Gemeindekasse. Trotz aller Widrigkeiten der Wohnanlage am Südring und wegen fehlender Perspektiven auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt bleibt die Mehrzahl der Bewohner, auch im anerkannten/geduldeten Status, dort weiter sesshaft.

Die Gemeindeverwaltung und die Politiker sollten das Thema nicht wie bisher in nichtöffentlichen Beratungen behandeln, sondern die Öffentlichkeit daran teilnehmen lassen. Schließlich sollen nicht nur auserwählte Teilnehmer einer kürzlich durchgeführten Mediationsrunde die Situation in der Asylbewerber- und Obdachlosenunterkunft zur Kenntnis bekommen. Auch die Öffentlichkeit hat ein Recht auf Informationen.

In die Debatte sollte auch eine zu schaffende Koordinierungsstelle im Rathaus für die Anlage am Südring einfließen. Zu überlegen wäre noch, gegebenenfalls vor Ort das Betreuungspersonal aufzustocken. Damit „wir schaffen das“ in Zukunft nicht nur ein Zitat bleibt.

Früher als sonst: Die Wentorfer Bühne

PM/jr – Die Wentorfer Bühne zeigt ihr Frühjahrsstück dieses Jahr schon im Mai. Die Komödie von Uschi Schilling heißt „Liebling, es ist angerichtet!“.

Es geht um Julia Sanders, die glaubt, von ihrer verstorbenen Tante eine ganz normale Pension geerbt zu haben. Sie weiß nicht, dass es sich in Wahrheit um ein Freudenhaus handelt. Als die Bewohner erfahren, dass Julia ihr Erbe für ein paar Stunden in Augenschein nehmen will, haben sie alle Hände voll zu tun, die Wahrheit zu verbergen. Als dann noch ein Rohrbruch ihren Aufenthalt zwangsläufig verlängert und ihr Verlobter auch noch einzieht, der unbedingt das Haus verkaufen will, um seine Spielschulden bezahlen zu können, müssen die Bewohner zu außergewöhnlichen Mitteln greifen. Da wird dann schon mal der Zuhälter Jo zur Josefine und auch die Kunden finden sich in manch peinlichen Situationen wieder...

Im Mai finden fünf Aufführungen in der Aula der Gemeinschaftsschule Wentorf, Achtern Höben 3, statt.



Premiere am Freitag, 18.05.2018 – um 20 Uhr
Samstag, 19.05.2018 um 20 Uhr
Sonntag, 20.05.2018 um 18 Uhr

Im Rahmen der 12. Wentorfer Kulturwoche:
Samstag, 26.05.2018 um 20 Uhr
Sonntag, 27.05.2018 um 18 Uhr

Karten für 5 € pro Person gibt es wie gewohnt bei EDEKA Snijders, Hauptstraße 2-4 oder an der Abendkasse.

stellen wir uns auf den Kopf

Für Sie

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt die Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege – Hol- u. Bringservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenzüge



Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.

wentorfer-pflegeteam GmbH · Hauptstraße 7 · 21465 Wentorf
040 / 254 913 67 · unverb. Beratung · info@wentorfer-pflegeteam.de

Wentorfer Kulturwoche startet wieder

PM – *Warten Sie auch schon darauf, dass sie endlich wieder beginnt? Am Freitag, dem 25. Mai um 19 Uhr wird die Kulturwoche in der Martin Luther-Kirche mit einem Konzert der Reinbeker Band „Indian Summer“ mit anschließender Vernissage eröffnet.*

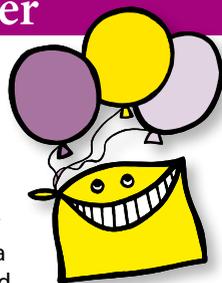
Und dann wird Wentorf für zehn Tage zur Kulturhauptstadt: Mit viel Musik, Kunstausstellungen, Tanz, Theater, Literatur, Geschichte oder Märchen- und Geschichten, und die auf keinen Fall nur für Kinder. Ob Vortrag, Workshop, Gottesdienst oder Open Air-Kino – die Kulturwoche zeigt sich auch in diesem Jahr bunt, verbindend, inspirierend und vor allem kommunikativ und fröhlich. Manches hat schon Tradition, wie das Theater im Garten oder das Konzert im Grünen Salon, manches wird zum ersten Mal angeboten, wie beispielsweise der „woodstocking“-Workshop.

Die Programmbroschüre hilft bei der Auswahl, sie wird zwei Wochen vor der Kulturwoche mit

dem „Reinbeker“ an alle Haushalte verteilt und liegt auch in vielen Geschäften aus.

Auch in diesem Jahr wird es eine Tombola mit Zeitgeschenken und Sachgewinnen geben.

Die Gewinne sind sofort frei auswählbar und auch übertragbar. Lose werden solange der Vorrat reicht auf vielen Veranstaltungen verkauft, der Erlös aus dem Losverkauf wird zu 100% für die Wentorfer Kulturwoche verwendet. Die erste Chance auf einen Gewinn haben Sie am Samstag, dem 19. Mai von 10-12 Uhr am Infostand der Kulturwoche auf dem Casinopark.



Die Wentorfer Kulturwoche findet in diesem Jahr vom **25. Mai - 03. Juni** statt. Alle Informationen unter www.wentorfer-kulturwoche.de

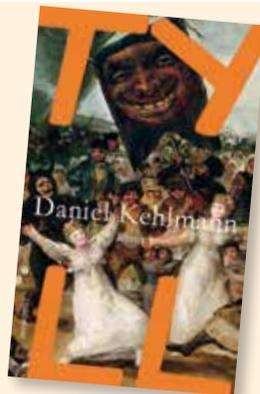
Empfehlung der Gemeindebücherei

Daniel Kehlmann – Tyll

Hexen, Drachen und Aberglaube sind für uns Alleinstellungsmerkmale einer Epoche, die bis in den Dreißigjährigen Krieg reichte. In Daniel Kehlmanns neuem Roman „Tyll“ werden diese Elemente ganz natürlich in das politische und alltägliche Leben dieser Zeit verwebt, was dem Buch eine magische Eleganz verleiht.

Der namensgebende Tyll – eine Anlehnung an die bekannte historische Figur Till Eulenspiegel – wird hierbei geschickt eingesetzt, um ein nährisches Seil zwischen die verschiedenen Episoden zu spannen. Ob der Leser nun die Perspektive eines Dorfbewohners oder des Winterkönigs einnimmt – mit jedem individuellen Teil des Romans weiß Daniel Kehlmann zu begeistern, zu unterhalten und auch zu erschrecken.

Dabei schafft „Tyll“ es, beängstigend modern zu sein und stellt uns vor die Frage, ob wir heutzutage wirklich so viel fortschrittlicher sind – trotz des Fehlens von Hexen, Drachen und Aberglaube.



„Tyll“ finden Sie, neben vielen anderen Büchern Daniel Kehlmanns, in der Gemeindebücherei Wentorf.

Stephanie Lüder, Studentin an der HAW Hamburg und Praktikantin in der Gemeindebücherei

K. PIPPING

IMMOBILIEN



360-Grad-Service · Rund um Ihre Immobilie · Aus einer Hand



VERKAUF & VERMIETUNG

Unser Kerngeschäft.

Zudem bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Dienstleistungen rund um Ihre Immobilie in der beliebten Sachswaldregion, der Hansestadt Hamburg und darüber hinaus.



AUSBAU & SANIERUNG

Für Ihren Wohnraum arbeiten wir mit langjährigen Partnern sowie mit bewährten Gewerken aus der Region.

Wir sorgen für kurze Bauzeiten und einen termingerechten Ablauf zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.



VERWALTUNG

Wir übernehmen für Sie alle notwendigen Verwaltungsabläufe und dienen als professionelle Schnittstelle zwischen Ihnen, Ihren Mietern und externen Dienstleistern.

Ihre Rendite haben wir dabei stets im Blick.

Japanischer Garten – erste Planungen



Japanischer Garten: Ein erster Entwurf

jc – Im September berichteten wir von den Absichten, auf dem sogenannten Bergedorfer Feld, einer landwirtschaftlich betriebenen, etwa 135.000 qm großen, westlich der Mühlenstraße liegenden Ackerfläche, einen japanischen Garten einzurichten. Das Architektenbüro WRS, Hamburg, legte nach dem Konzept eines bekannten japanischen Gartenplaners erste Planungen vor.

Der Eingangsbereich soll an der Hamburger Landstraße mit einer Toranlage und einem Kassenhaus entstehen. Die Eintrittspreise liegen noch nicht fest. In der ersten Zeit rechnet man mit 30 bis 50 Besuchern, später mit 300 bis 500 Besu-

chern pro Tag, auf dem Gelände sollen 50 Parkplätze eingerichtet werden. Auf dem heutigen Acker soll ein künstliches Abbild der japanischen Landschaft mit Hügeln, Wasser, Sand, Azaleen, Kirschbäumen, Kiefern, Trockenteichen und einem Kirschhain entstehen, und natürlich darf auch der Berg Fuji-Yama nicht fehlen.

Über den Vorentwurf werden die Mitglieder des Planungs- und Umweltausschusses weiter beraten müssen. Die Beratungsergebnisse werden den Wentorfern in einer späteren Informationsveranstaltung zur weiteren Diskussion vorgestellt.

COMPUTER-SERVICE GROHN

Ihr IT-Spezialist aus Wentorf

- ➔ PC- & Notebook-Service
- ➔ Internet, DSL, UMTS
- ➔ Netzwerk, LAN, WLAN
- ➔ Anwenderschulung E-Mail, PC-Grundlagen, Internet
- ➔ An- und Verkauf gebrauchter Hard- und Software



040 - 72 54 50 40
kontakt@g-com-wentorf.de
www.g-com-wentorf.de

Microsoft

Preisausschreiben: Auflösung und Gewinner

jr – Über 32 Zuschriften konnten wir uns im Dezember anlässlich unseres Preisrätsels 2107 freuen. Einfach waren die Fragen nicht, wie wir bei der Auswertung feststellten: es kamen nur 17 der 32 Antwortschreiben in die Verlosung.

Über Einkaufsgutscheine für den Wentorfer Einzelhandel konnten sich diese Gewinnerinnen und Gewinner bereits vor dem Weihnachtsfest freuen:

Tammo Ahnfeldt, Edda Braun, Matthias Heyden, Inga Recoschwitz, Silke Schmidt.

Die richtigen Antworten lauteten:
1b; 2c; 4c; 5a; 6a; 7c; 8a; 9b; 10c.

Ist es Ihnen aufgefallen? Die Frage 3 haben wir aus der Wertung ausgeschlossen, da je nach Quelle 2 Antworten möglich waren.

Ehre für Wolfgang Warmer

Die anstehende Kommunalwahl nimmt Wolfgang Warmer zum Anlass, sich nach 41 Jahren aus der aktiven Kommunalpolitik zurückzuziehen. Das heißt aber nicht Totalrückzug. Als Mitglied der Redaktion WENTORF IM BLICK wird er weiterhin die Kommunalpolitik genau beobachten und kommentieren.

Ende vergangenen Jahres wurde ihm durch Innenminister Hans-Joachim Grote die Freiherr-vom-Stein-Nadel für besondere ehrenamtliche Tätigkeiten überreicht. Wir gratulieren.

Neue Homepage der Gemeinde

Im Hauptausschuss am 20.11.17 wurde angekündigt, dass die Homepage der Gemeinde modernisiert werden soll. Einzelheiten sind noch nicht bekannt, aber eines soll kommen: Eine Online-Mängelmeldung, die fordert WENTORF IM BLICK schon seit Langem, zuletzt im September 2015.

Straßenausbaubeiträge aufheben

Die Stadträte von Oststeinbek und auch Geesthacht haben beschlossen, dass die Satzungen zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen aufgehoben werden. Für Wentorf haben die Grünen am 9.11.17 einen entsprechenden Antrag gestellt. Beschlossen wurde lediglich, dass die Gemeindeverwaltung zunächst ermitteln sollte, wie hoch die Kosten durch den Wegfall der Beiträge wären, welche Möglichkeiten der Kompensation es gäbe oder wie hoch eine Erhöhung der Grundsteuer ausfallen müsste.

Eine Aussage hierzu steht bei Redaktionsschluss noch aus.

Behindertenbeauftragte

Die Behindertenbeauftragte des Kreises, Kirsten Vidal, ist zu erreichen unter Tel. 0151 551 45 209. Eine Sprechstunde hat sie immer am ersten Montag des Monats von 12.00 bis 16.00 in Ratzeburg in der Barlachstraße 2 einrichtet.

Kein neuer Zebrastreifen

Die CDU-Fraktion hatte im August vergangenen Jahres einen weiteren Zebrastreifen auf der Berliner Landstraße in Höhe des Querwegs beantragt.

Das Projekt konnte bislang nicht umgesetzt werden. Zunächst muss eine Verkehrszählung durchgeführt, danach ein Antrag bei der Verkehrsaufsicht des Kreises gestellt werden. Nach Beobachtungen der Redaktion werden die Mindestbedingungen – 50 Fußgängerüberquerungen innerhalb einer Stunde – ohnehin nicht erfüllt.

Klare Mehrheit für G9

In allen drei Gremien des Gymnasiums wurde mit über 90% für die Wiedereinführung G9 gestimmt. Wenn alle Regularien geklärt sind, wird es in Wentorf ab dem Schuljahr 2019/20 für Gymnasiasten wieder 13 Schuljahre geben.

Neuer Kinder- und Jugendbeirat

Der neue Kinder- und Jugendbeirat wurden am 18. Dezember 2017 durch die Gemeindevertretung bestätigt.

Die Mitglieder heißen Mia-Marie Weseloh, Nikolai Überhoff, Davin Erb, Lars Haacker, Pascal Hamann, Bernhard und Karolin Kinzl, Kimberley Kunz, Michel Schwank, Henrik Paul Petersen.

Mehr dazu über www.wentorf.de Bildung, Kinder und Jugend, Kinder- und Jugendbeirat

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abfallentsorgung	0800 29 74 001
Abwasser (außerh. Dienstzeit)	720 86 12
Amtsgericht Reinbek	72 75 90
Anonyme Alkoholiker	72 91 91 54
Apothek Hauptstraße	720 12 08
Apothek Casinopark	720 23 60
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33
Bürgerverein	720 11 43
Bürgervorsteher	720 83 85
CDU	720 83 85
DRK Pfl egeteam	72 97 79 50
DRK Wentorf	720 78 11
e-werk Störungsdienst	0800 727 37 37
Elterntelefon	0800 111 05 50
Erziehungsberatung	04152 80 98 40
Fachärzte, Termine	04551 30 40 49 31
FDP	720 51 11
Feuer	112
Feuerwehr Wentorf	720 42 42
Försterei	720 10 30
Friedhof	720 96 07
Gas	23 66 23 66
Gemeindebücherei	720 53 99
Gemeinschaftsschule	720 04 430
Gleichstellungsbeauftragte	0172 536 86 83
Grundschule	720 12 04
Grüne/Bündnis 90	0172 250 24 96
Gymnasium	725 45 00
Heimatmuseum	720 11 43
Jugendhaus MaBu	720 37 86
Jugendpfleger	720 010
Kirche, evangelisch	720 24 25
Kirche, katholisch	720 73 58
Kleingartenverein	720 89 68

Krankenhaus Bergedorf	725 540
Krankenhaus Boberg	73 060
Krankenhaus Reinbek	72 800
Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 88 80
Möbel holt ab	229 47 15 12
Mutter Eva von Tiele-Winckler-Pflegeheim	729 05 20
Notarzt-Zentrale SH	116 117
Notruf	110
Ortsjugendring	73 93 76 86
Patienten-Ombud	01805 23 53 83
Polizei Wentorf	72 97 80 47
Rathaus Wentorf	720 010
SC Wentorf	720 42 45
Schiedsman	720 30 13
Schornsteinfeger	0172 950 89 97
Seniorenbeirat	57 24 48 79
Sozialkaufhaus Reinbek	229 47 15 12
Sozialverband Deutschland	720 010
SPD	720 04 382
Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 297 40 01
Suchtberatung	727 92 66
Tennisclub Wentorf	720 53 57
Tierschutz-Notruf	0700 58 58 58 10
Tonteich	04104 28 93
TSG kissland	72 97 78 87
Umweltschutztrupp	04531 50 15 43
UWW	0171 192 21 22
Wasser Störungen	7888 33 333
Wentorfer Bühne	0176 52 84 64 40
Wentorfer Hilfsdienst	72 97 84 84
Wentorfer Pfl egeteam	25 49 13 67
Wilder Müll außerh. Wentorfs	04541 88 84 56



Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

E EDEKA

einfach mehr für Sie...

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl

TAXI REINBEK

040 722 66 66

www.taxi-reinbek.de

Großraumtaxi für 8 Personen

FALLS IHNEN EIN CONTAINER NICHT IN DIE TÜTE KOMMT:



Flexibel, günstig, reißfest: Mit dem Buhck Bag entsorgen Sie 1 m³ Abfälle aus Abbruch, Renovierung, Neubau oder Baustelle.

040-721 70 21

buhck 
GRUPPE